

Ein Quartett feiert Diamantene Hochzeit

Die Ehepaare Lehmann und Kraft heirateten heute vor 60 Jahren - und haben auch sonst noch viele Gemeinsamkeiten

VON DORINA BINIENDA-BEER

GREBENSTEIN. Eine Diamantene Hochzeit ist schon etwas Besonderes, gleich zwei am selben Tag im selben Ort erst recht. Die Grebensteiner Ehepaare Annemarie (78) und Werner (83) Lehmann sowie Dorothea (79) und Martin Kraft (83) aber setzen noch einen drauf. Sie sind einander von Jugend an aufs Engste verbunden, Martin und Annemarie als Cousin und Cousine. Bis heute bilden die vier ein harmonisches Quartett.

Eine doppelte grüne Hochzeit feierten sie zwar nicht an jenem 16. Februar vor 60 Jahren. Auch bei den folgenden Ehejubiläen luden die Paare zeitgleich und getrennt ihren jeweiligen Kreis ein. Dabei konnte das eine Paar das andere nicht besuchen. Diesmal kommt es anders. Gefeierte wird im Abstand von ein paar Tagen. „Endlich können wir auch die andere Feier miterleben“, begeistert sich Annemarie Lehmann.

Blick zurück auf einen bitterkalten Wintertag vor 60 Jahren: An Hochzeit in der Kirche war nicht zu denken. So traute Pfarrer Heinrich



Eheleute Lehmann.



Vier, die sich von Jugend an prächtig verstehen: Annemarie und Werner Lehmann (links) sowie Dorle und Martin Kraft.



Eheleute Kraft.

Foto und Repros: Binienda-Beer

Witzel Dorle und Martin Kraft im Pfarrhaus, sein Assistent Pfarrer Nierenkötter die Lehmanns direkt auf dem Saal vom „Reichskanzler“, wo sich die Gäste anschließend warmtanzten. Die Krafts feierten unterdessen ebenfalls mit vielen Gästen im Elternhaus der Braut am Burgtor.

Gemeinsam ist den beiden Paaren nicht nur der Hochzeitstag. Im Abstand von nur

fünf Stunden brachten die jungen Ehefrauen ihr erstes Kind zur Welt, jede einen Sohn. In jeder Familie folgten noch zwei weitere Kinder.

Heute können bei Lehmanns auch drei Enkel und zwei Urenkel gratulieren, beim Ehepaar Kraft neben den Kindern drei Enkel und ein Urenkel. Durch einen tragischen Verkehrsunfall verlor das Ehepaar Kraft seinen ältesten

Sohn im Erwachsenenalter.

Neben der Familienarbeit gingen beide Frauen auch einer Erwerbstätigkeit nach. Annemarie Lehmann, gelernte Friseurin, arbeitete als Assistentin im Salon Thöne und unterstützte nach Kräften ihren Mann Werner, der den Malerbetrieb seines Vaters übernommen hatte. Dorle, die niemand je Dorothea nannte, gehörte als Sprechstundenhilfe

fest zum Stamm der Hausarztpraxis Dr. Jockel und leistete selbst bei Nacht Telefondienst.

Der gelernte Schuhmacher Martin Kraft, der zunächst in Schachten eine eigene Werkstatt betrieb und später bei Henschel und Wegmann arbeitete, war als junger Mann leidenschaftlicher Fußballer. In fortgeschrittenen Jahren wechselte er auf die Kegelbahn. Einer seiner Kegelbrü-

der: Werner Lehmann. Ein Hobby, das ihre Frauen teilten. Die gemeinsame Leidenschaft fürs Handarbeiten pflegt Dorle Kraft bis heute in der Nähgruppe K 9, Annemarie Lehmann bei den Grebensteiner Strickfrauen. Die Männer sind seit Jahrzehnten im Kleintierzuchtverein K 33 aktiv. Ausgesprochene Gartenliebhaber sind beide Paare noch immer. (pbb)

RADIO HNA

Der inoffizielle Berlinale-Sender

Noch bis Sonntag läuft die Berlinale in – wo sonst? – Berlin. Bis gestern wurden über



Meryl Streep mit Jury-Mitglied Jake Gyllenhaal. Foto: dpa

250 000 Kinotickets verkauft. Angelina Jolie, Isabelle Huppert und Christian Bale waren schon da, und am Dienstag gab es einen besonderen Höhepunkt: Meryl Streep – also die Meryl Streep, die eine Kandidatin bei „Wer wird Millionär“ neulich nicht kannte – wurde mit dem Goldenen Ehrenbären ausgezeichnet. Völlig verdient, finden wir. Und damit auch Sie mitkriegen, was da in Berlin eigentlich so los ist, haben wir unsere Kollegin Bettina Fraschke losgeschickt. Sie berichtet auch heute noch einmal auf Radio HNA von Filmen, die sie besonders beeindruckt haben. Das ganze Programm gibt's auf www.radiohna.de

Filmemachen wie die Profi-Regisseure

Workshop an Freiherr-vom-Stein-Schule

IMMENHAUSEN/REINHARDSHAGEN/ESPEAU.

Für ein besonderes Filmprojekt sind an der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen noch Plätze frei. „Im Februar wird an unserer Schule ein Filmworkshop angeboten, den der renommierte schweizerische Regisseur Ralph Etter leiten wird“, so Lehrer Kristof Bürmann.

In dem Workshop, der dem Thema „Wo sehe ich mich in 10 Jahren?“ folgt, sollen die Schüler eigene Kurzfilme unter Anleitung des Regisseurs entwickeln und so eine eigene Zukunftsperspektive aufbauen oder konkretisieren. Um dies zu ermöglichen wird eine enge Kooperation mit Studenten der Universität Kassel angestrebt, die ebenfalls am Workshop teilnehmen.

An zwei Projekttagen (20. und 21. Februar) und im Rahmen von Heimarbeit, sollen so

individuell-persönliche und vielseitige Kurzfilme entstehen, die zu einem späteren Zeitpunkt auch öffentlich vorgeführt werden sollen. Bürmann: „Gerade für Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen bietet sich so eine einmalige Gelegenheit, einen umfassenden und fächerverbindenden Schritt für die weitere Lebens- und Zukunftsplanung zu tätigen.“

Die Kosten dieses Projekts werden dank der Unterstützung des Schulfördervereins zu 50 Prozent übernommen, so dass noch ein Eigenanteil von 50 Euro pro Teilnehmer verbleibt. Da die Kapazitäten des Workshops jedoch beschränkt sind, ist eine Maximalteilnehmerzahl von zwölf Personen vorgesehen. Anmeldungen sind umgehend an das Sekretariat der Freiherr-vom-Stein-Schule zu richten. (eg/mip)

Olympia Partner Deutschland

Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen

Energetisch modernisieren ab **3,22 %*** p.a. effektiver Jahreszins

bonitätsabhängig für Nettodarlehensbeträge ab 30.000 € und anfänglich gebundenem Sollzinssatz von 2,90 % p.a., danach mit gebundenem oder veränderlichem Sollzins.

Wie viel Sparpotenzial steckt in Ihrem Eigenheim?

Jetzt modernisieren. Mit der Sparkassen-Baufinanzierung.

* Beispiel 3,22 % p.a. effektiver Jahreszins, ab 30.000.- Euro Nettodarlehensbetrag mit für 8 Jahre gebundenem Sollzinssatz von 2,90 % p.a., Auszahlung 100 %, 1 % Tilgung p.a. zzgl. ersparter Zinsen, Laufzeit 529 Monate, Gesamtdarlehensbetrag 56.429,25 Euro, monatliche Rate 97,50 Euro, Folgezins 3,35 % p.a., Voraussetzung ist eine grundschildliche Absicherung. Es können weitere Kosten durch z.B. Sicherheitenbestellung, Notar und Wohngebäudeversicherung etc. entstehen. Freibleibend. Stand 02.02.2012

Kasseler Sparkasse

Senken Sie Ihre Energiekosten – zum Beispiel mit einer günstig finanzierten Modernisierung. Zusammen mit unserem Partner LBS beraten wir Sie gern und stehen Ihnen auch bei allen anderen Fragen rund um riestergefordertes Wohneigentum und Bausparen kompetent zur Seite. Mehr Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.kasseler-sparkasse.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Kurz notiert

Bürgersprechstunde des Bürgermeisters

GREBENSTEIN. Die nächste Bürgersprechstunde des Bürgermeisters ist am Samstag, 18. Februar, in der Zeit von 9 bis 11 Uhr. Bürgermeister Sutor ist im Rathaus, Zimmer 1.01 im ersten Stock anzutreffen. (eg)